

**„Ein Wort zum Mittwoch“ 8. September 2021  
von Urs Ramseier, EMK-Pfarrer Eschlikon**



## **Liebe Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes**

Das kleine Alpaka vorne bestimmt heute unseren Gedankenanstoss. Circa 3 Tage alt war das Kleine, als ich es fotografierte. Begeistert erzählte mir zuvor eine Altersheimbewohnerin, wie sie zufälligerweise vom Balkon aus bei seiner Geburt zuschauen durfte. Ein Strahlen war in ihren Augen, als sie erzählte, wie dieses Kleine aus der Mutter heraus schlüpfte, sich aufrappelte und sogleich herumzuspazieren begann.

Zwar noch etwas wackelig, aber erstaunlich gut.

Ja so eine Geburt eines Tieres aber auch eines Menschen ist etwas Überwältigendes - Eindrückliches!

Zu sehen, wie kostbar und vollkommen so ein Lebewesen geschaffen ist, bringt nur zum Staunen. Dies erinnert mich an die Geburt unseres einzigen Kindes. Da hätte ich am liebsten die ganz Welt vor Ergriffenheit umarmt. Ich staune da über unseren Schöpfer, der uns alle geformt und gemacht hat!

Auch die Bibel staunt, wenn ein Psalmist sagt:

**„Du hast mich mit meinem Innersten geschaffen!  
Im Leib meiner Mutter hast du mich gebildet. Herr,  
ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar  
und einzigartig gemacht hast!“** Psalm 39, 13-14.

Gott hat nicht nur das Tierchen auf der Titelseite, sondern auch uns Menschen, dich und mich, so wunderbar geschaffen! So etwas Schönes! Findet ihr nicht auch? Natürlich ist die Geburt das eine. Das Alter mit seinen gelegentlichen Beschwerden, ist dann das andere. Aber viele alte Leute können zur Kostbarkeit für andere werden, wenn sie auch mit ihren Grenzen versuchen für andere da zu sein! Und wie schön ist es dann, im Alter um Gottes Gegenwart und Tragen zu wissen, weil Gott sagt: **„Ja, ich will euch tragen bis ins Alter und bis ihr grau werdet!“** Psalm 46, 4

Mit fröhlichen Grüßen Urs Ramseier